

**Zeitschrift:** Textiles suisses [Édition multilingue]

**Herausgeber:** Textilverband Schweiz

**Band:** - (1971)

**Heft:** 6

**Artikel:** Bally-Schuhe im Schnitt der veränderten Mode

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-796546>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

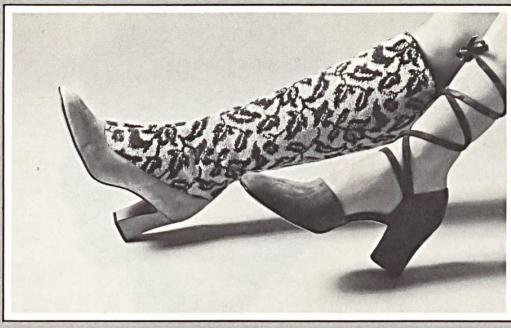
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bally-Schuhe



im  
Schnitt  
der  
veränderten  
Mode



DIE SCHUHMODE DER HERREN Der Herr trägt vermehrt Stiefel im nächsten Winter. Verschiedene Schafthöhen, Low-Boots mit 45 mm hohem Maxi-Absatz, Knöchel-Bottinen und weitere, leicht erhöhte Modelle weisen auf die steigende Bedeutung der Boots hin. Moccassin-Loafers und mit langer Ösenpartie versehene Schnürschuhe gehören mit zur modisch sportlichen Bally-Herrenschuh-Kollektion, die einen unverkennbar maskulinen Trend einschlägt. Das Sortiment weist zwei Richtungen auf. Der « Young style » bringt sowohl breit ovale wie lang ovale Formen mit leichter Bout-Betonung, Carré-Arrondi und Bottinen. Die Linie « Tradition » umfasst die eleganten City-Schuhe, die hochwertigen Rahmenmodelle, die ab und zu etwas längere gezogen sind und einen leichten Anflug von Carré-Arrondi aufweisen.

Material und Verarbeitung sind von extremer Weichheit und Flexibilität, um höchsten Tragkomfort zu garantieren. Kalbleder, Chelsea Diamant und verschiedenste Velours stehen neben genarbtem Nubuck, grainiertem Buffalino und Diamantino. Ein neuer Perl-Finish mit marmorierter, hochglänzender Oberschicht gilt als Weiterentwicklung des Diamant-Finish. Die Farben variieren in verschiedenen Brauntönen von hell bis dunkel; stumpfes Lodengrün, dunkles Burgunderrot und ein Grüngrau, Lontra genannt, passen ausgezeichnet zu den Modefarben der Anzüge.

**MODISCHE DAMENSCHUHE MIT AL-LURE** Die verschiedenen Tendenzen der nebeneinanderlaufenden Modeströmungen finden selbstverständlich auch ihren Niederschlag in der Gestaltung der Damen-Schuhe. Wenn in der Haute Couture kaum mehr jemand von der Länge der Kleider spricht, weil von kurz bis lang alles erlaubt ist, so kommt gerade deswegen dem Schnitt der Schuhe besondere Bedeutung zu, denn erst mit ihnen wird die Silhouette, die Proportion perfekt. Man findet in der neuen Bally-Damenschuhe-Kollektion zwei Gruppen von Fussbekleidung: die Linie der « Mode jeune » und die der « Mode habillé ».

Der jugendliche Trend macht sich in den immer noch breiten oder leicht abgerundeten Carré-Formen bemerkbar, mit betontem, hie und da erhöhtem Bout. Generell bemerkt man etwas gestrecktere parallele Seitenlinien. Die Absätze sind gerade oder ganz leicht geschweift, wobei die Schwei-

fung oft an der Innenfront angebracht ist. Normalerweise ist der Cuba-Absatz mit seiner bequemen Standfläche 50-58 mm hoch. Die Sohlen sind bei einzelnen Modellen stärker betont, und für den sportlichen Trotteur verwendet man vermehrt Krepp- und kräftige Gummisohlen.

Die Habillé-Modelle sind von ausgewogener Eleganz. Immer noch bemerkt man den « Effet montant », der so gut zu den Midi-kleidern passt. Der Bottillon in seiner raffinierten Gestaltung ist auch als Abendschuh beliebt. Die Schnüreffekte wurden von feinen Knopfpartien abgelöst. Natürlich sind die Schnürungen noch nicht ganz

verschwunden, erfüllen aber vor allem ihren funktionellen Zweck, wie überhaupt die Garnituren, Ösen, Crochets und Knöpfe in Gold, Nickel und Kupfer immer funktionell richtig angebracht sind.

Bridenschuhe in allen Variationen sind Trumpf. Ein- bis mehrfach gestaltet, oft den Knöchel umspielend, kommen sie den unterschiedlichen Längen der Kleider entgegen, gleichgültig ob Mikro-Shorts oder Chemisekleider in Midilänge. Louis XV-Absätze, gerade oder knapp geschweift, sowie der sich behauptende Keilabsatz sind hier immer wieder anzutreffen. Der Abendschuh macht lebhaft mit, zeigt sich nur

wenig verfeinert gegenüber den Tagesmodellen und spielt ebenfalls mit Briden, ansteigenden Linien und Keilabsätzen. Abendstiefel aus Stretchsatin reichen bis übers Knie. Brokat, Stickereien und feinste Veloursleder sind die meistverwendeten Materialien dafür.

Überhaupt stehen satinierte Velours mit Schreibeffekt, Renna und Glove Süde bei der neuen Schuhmode im Vordergrund. Weiches, transparentes Chevreau, Chevreau-Lack und geschwabbelte Leder mit antikisierendem Finish, der abgewetzte Farbe vorläuscht, ziehen nach.

Wunderschöne, warme Farben, die an den späten Herbstwald erinnern, wie weiche Grüntöne (Tyrol, Mousse), Bronze, Khaki, Rostrot (Jupiter), Weinrot (Cardinal, Buchar), falsches Schwarz, durch dessen Transparenz Farbe durchschimmt (Cerise noire), verschiedene Marrontöne und ein brombeeriges Violett machen sich auf der vielseitigen Farbpalette breit.

Wenn von Damenschuhen die Rede ist, dürfen auch die Stiefele nicht vergessen werden, die seit gerauer Zeit ihren sicheren Platz in der Schuhgarderobe einnehmen. Hochschaftig, aber von einer bewussten Weichheit, sind sie einerseits sportlich, weit chaussierend in Schaft- und Fusspartie, ganz im Jockey-Stil, anderseits schlank, elegant, anliegend und mit wenig Garnitur. Tapisserie-Gewebe, mit Leder kombiniert, Patchwork und Batik-Drucke geben raffiniert neue Aspekte.

